

Modulhandbuch
für
Evangelische Religionslehre
Master of Education (M.Ed.)
bzw. Master of Arts (M.A.)

Inhaltsverzeichnis

Prolog	3
Module	4
Biblexegese (Altes Testament und Neues Testament)	4
Fachdidaktik Wahlmodul	6
Christentum in Geschichte und Gegenwart	8
Fachdidaktik Pflichtmodul	10
Theologische Urteilsbildung	12

Prolog

1. Im Masterstudiengang Evangelische Religionslehre sind ein exegetisches und ein kirchengeschichtlich/systematisch-theologisches Modul zu absolvieren sowie zwei Fachdidaktik-Module und das abschließende Integrationsmodul Theologische Urteilsbildung, das Fachwissenschaft und Fachdidaktik verbindet.

2. Leistungspunkte werden bei Abschluss eines Moduls und nicht für einzelne Lehrveranstaltungen vergeben. Zur Einschätzung des Workload der Teilmodule gelten in der Regel folgende Zuordnungen von Leistungspunkten zu Lehrveranstaltungstypen:

Vorlesungen (3 SWS): 4 LP

Seminare (2 SWS): 4 LP

Übungen (2 SWS): 2 LP

3. Ein Leistungspunkt entspricht einer angenommenen Arbeitsbelastung von 30 Stunden.

Module

Bibelexegese (Altes Testament und Neues Testament)

Titel	Modulcode
Bibelexegese (Altes Testament und Neues Testament)	EvRel-MEd-EXEG
Modulverantwortliche/r	
N.N., N.N., Prof. Dr. Enno Edzard Popkes, Prof. Dr. Christiane Zimmermann	
Veranstalter	
Institut für Alttestamentliche Wissenschaft und Biblische Archäologie, Institut für Neutestamentliche Wissenschaft und Judaistik	
Fakultät	
Theologische Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt der Theologischen Fakultät	

Status (P/ W)	Pflicht
Leistungspunkte	8
Bewertung (benotet/unbenotet)	benotet
Dauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich; EvRel-MEd-EXEG-V im SoSe, EvRel-MEd-EXEG-S im WiSe (HS AT ohne Hebräisch nur alle 2 Jahre)
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	240 Stunden

Lehrsprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	abgeschlossenes BA-Studium Ev. Religionslehre
Empfohlene Zugangsvoraussetzung	-

Modulveranstaltung(en)			
Lehrveranstaltungsform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	EvRel-MEd-EXEG-V: Vorlesung Altes Testament oder EvRel-MEd-EXEG-V: Vorlesung Neues Testament	Pflicht	3
Seminar	EvRel-MEd-EXEG-S: Seminar Altes Testament oder EvRel-MEd-EXEG-S: Seminar Neues Testament	Pflicht	2
Weitere Bemerkungen zu der/den Modulveranstaltung(en)	Die Studierenden besuchen je nach individueller Schwerpunktsetzung und Lehrangebot ein Teilmodul im Fachgebiet Altes Testament und ein Teilmodul im Fachgebiet Neues Testament; die Teilmodule werden von den Fächern Altes Testament und Neues Testament entsprechend angeboten.		
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	-		

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Seminararbeit im Teilmodul EvRel-MEd-EXEG-S	Hausarbeit	benotet	Wahlpflicht	100%
Ausgearbeitetes Referat im Teilmodul EvRel-MEd-EXEG-S	Ausgearbeitetes Referat	benotet	Wahlpflicht	100%
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)	-			

Kurzzusammenfassung
Theologien Israels und des frühen Christentums
Lehrinhalte
Das Modul vertieft das im Bachelorstudium erworbene exegetische Überblickswissen anhand exemplarischer Themenstellungen. Dabei können sowohl literaturgeschichtliche als auch theologiegeschichtliche oder (im AT) historisch-archäologische Schwerpunkte gesetzt werden und je nach Thematik in unterschiedlicher Weise gewichtet sein. Im Rahmen der Vorlesung EvRel-MEd-EXEG-V werden i.d.R. einzelne Schriften (im AT z.B. die Genesis oder der Psalter, im NT ein Evangelium oder ein Brief), Schriftengruppen (z.B. das prophetische Schrifttum oder die Weisheitsliteratur) oder übergreifende Zusammenhänge (z.B. die Anthropologien oder Theologien des AT oder die Ethik bzw. Theologie des NT) behandelt. Das Seminar EvRel-MEd-EXEG-S dient der diskussions- und lernprozessorientierten Erweiterung des Grundwissens anhand exemplarischer Fragestellungen aus dem gesamten Gebiet der alttestamentlichen und neutestamentlichen Wissenschaft.
Lernziele
Die Studierenden lernen anhand exemplarischer Themenstellungen ihre Kenntnisse im Bereich der alttestamentlichen und neutestamentlichen Wissenschaft zu erweitern und sind in der Lage, diese erworbenen Kompetenzen selbstständig auf weitere Themenfelder anzuwenden. Sie können die im BA-Studiengang erworbenen exegetischen Kenntnisse hermeneutisch reflektieren und sind fähig, diese auf spezifische Themenstellungen zu beziehen und sinnvoll einzusetzen. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der Geschichte und Literatur Israels und des frühen Christentums. Sie entwickeln Kompetenzen in der Differenzierung der Gottes- und Christus-Vorstellungen und weiterer zentraler theologischer Topoi (Soteriologie, Pneumatologie, Eschatologie, Ekklesiologie, Anthropologie) und sind in der Lage, diese anhand verschiedener Texte zu analysieren, zu vergleichen und gegebenenfalls zu synthetisieren. Die formulierten Ziele werden durch Wissensvermittlung, Analysen, Reflexionen, und Diskussionen in Vorlesungen, Übungen und in den Seminaren sowie durch Bearbeitung eigener thematischer Fragestellungen in der Seminararbeit und in Referaten/Essays erreicht.
Literatur
wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben
Weitere Angaben
-
Verwendbarkeit des Moduls
Master, 2-Fach, Evangelische Religionslehre

Fachdidaktik Wahlmodul

Titel	Modulcode
Fachdidaktik Wahlmodul	EvRel-MEd-FDW
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Uta Pohl-Patalong	
Veranstalter	
Institut für Praktische Theologie	
Fakultät	
Theologische Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt der Theologischen Fakultät	

Status (P/ W)	Pflicht
Leistungspunkte	9
Bewertung (benotet/unbenotet)	benotet
Dauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich; EvRel-MEd-FDW-BD im SoSe, EvRel-MEd-FDW-Ü jedes Semester
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	270 Stunden

Lehrsprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	abgeschlossenes BA-Studium Ev. Religionslehre
Empfohlene Zugangsvoraussetzung	-

Modulveranstaltung(en)			
Lehrveranstaltungsform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Übung	EvRel-MEd-FDW-Ü: Fachdidaktische Übung nach Wahl	Wahlpflicht	2
Übung	EvRel-MEd-FDW-Ü: Fachdidaktische Übung nach Wahl	Wahlpflicht	2
Übung	EvRel-MEd-FDW-BD: Bibeldidaktik	Pflicht	2
Weitere Bemerkungen zu der/den Modulveranstaltung(en)	-		
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	regelmäßige Teilnahme		

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Stundenentwurf in einer der fachdidaktischen Übungen nach Wahl der Studierenden	Stundenentwurf	benotet	Pflicht	50%
Stundenentwurf mit ausführlicher Sachanalyse im Teilmodul EvRel-MEd-FDW-BD	Stundenentwurf	benotet	Pflicht	50%
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)	-			

Kurzzusammenfassung
Das Modul vermittelt zentrale fachdidaktische Inhalte und deren Umsetzung im Religionsunterricht.
Lehrinhalte
<p>Das Modul beinhaltet eine Pflicht- und zwei Wahlpflichtveranstaltungen.</p> <p>Das Teilmodul EvRel-MEd-FDW-BD (Pflicht) wird interdisziplinär in Zusammenarbeit eines exegetischen Faches und der Praktischen Theologie gestaltet. Ausgewählte lehrplanrelevante biblische Texte werden exegetisch im Blick auf eine für die Unterrichtsplanung erforderliche Sachanalyse bearbeitet und Möglichkeiten ihrer didaktischen Umsetzung vorgestellt, erprobt und praktisch geübt.</p> <p>Auf der Basis fachwissenschaftlicher Kenntnisse werden zudem fachdidaktische Kompetenzen zu zwei zentralen Themen des Religionsunterrichtes vermittelt, wie beispielsweise „kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht“, „Schöpfung im Religionsunterricht“, „ethische Themen im Religionsunterricht“, „Bibliolog“, „Theologisieren mit Jugendlichen“ oder „Kirchenpädagogik“ etc. Die Studierenden wählen aus dem jeweiligen Angebot zwei dieser Themen (Wahlpflicht). Die fachdidaktischen Kompetenzen werden im Unterrichtsgeschehen eingeübt und durch das Feedback der Dozent*innen und der Mitstudierenden vertieft. Dabei werden ansprechende Methoden exemplarisch in Kleingruppenarbeit sowie im Plenum erprobt.</p>
Lernziele
Die Studierenden können ihre im Bachelorstudiengang erworbenen exegetischen Kenntnisse didaktisch umsetzen und diese hermeneutisch reflektieren. Sie sind in der Lage, eine fundierte exegetische Sachanalyse anzufertigen und diese didaktisch weiterzuführen. Sie kennen methodische Zugänge zu biblischen Texten und sind in der Lage, geeignete Methoden verantwortungsvoll im Religionsunterricht einzusetzen. Ferner können sie zwei exemplarische Themen sachgerecht reflektieren und didaktisch in verschiedenen Klassenstufen und Zusammensetzungen von Lerngruppen umsetzen. Sie haben die Bedeutung der fachwissenschaftlichen Grundlagen für die didaktische Praxis erkannt und können fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte aufeinander beziehen. Sie sind fähig, Methoden didaktisch im Blick auf ihre hermeneutischen Implikationen und im Blick auf die Lerngruppe zu reflektieren und haben die Fähigkeit erworben, Methodik und Didaktik sinnvoll aufeinander zu beziehen.
Literatur
wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben
Weitere Angaben
-
Verwendbarkeit des Moduls
Master, 2-Fach, Evangelische Religionslehre

Christentum in Geschichte und Gegenwart

Titel	Modulcode
Christentum in Geschichte und Gegenwart	EvRel-MEd-GUG
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Andreas Müller, Prof. Dr. Tim Lorentzen, Prof. Dr. André Munzinger, Prof. Dr. Hartmut Rosenau	
Veranstalter	
Institut für Kirchengeschichte, Institut für Systematische Theologie	
Fakultät	
Theologische Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt der Theologischen Fakultät	

Status (P/ W)	Pflicht
Leistungspunkte	8
Bewertung (benotet/unbenotet)	benotet
Dauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich; EvRel-MEd-GUG-V im WiSe, EvRel-MEd-GUG-S im SoSe
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	240 Stunden

Lehrsprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	abgeschlossenes BA-Studium Ev. Religionslehre
Empfohlene Zugangsvoraussetzung	-

Modulveranstaltung(en)			
Lehrveranstaltungsform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Vorlesung	EvRel-MEd-GUG-V: Vorlesung Kirchengeschichte oder EvRel-MEd-GUG-V: Vorlesung Systematische Theologie	Pflicht	3
Seminar	EvRel-MEd-GUG-S: Seminar Kirchengeschichte oder EvRel-MEd-GUG-S: Seminar Systematische Theologie	Pflicht	2
Weitere Bemerkungen zu der/den Modulveranstaltung(en)	Die Studierenden besuchen je nach individueller Schwerpunktsetzung und Lehrangebot ein Teilmodul im Fachgebiet Kirchengeschichte und ein Teilmodul im Fachgebiet Systematische Theologie; die Teilmodule werden von den Fächern Kirchengeschichte und Systematische Theologie entsprechend angeboten.		
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	-		

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Seminararbeit im Teilmodul EvRel-MEd-GUG-S	Hausarbeit	benotet	Wahlpflicht	100%
Ausgearbeitetes Referat im Teilmodul EvRel-MEd-GUG-S	Ausgearbeitetes Referat	benotet	Wahlpflicht	100%
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)		-		

Kurzzusammenfassung
Einübung erworbener Kompetenzen und Vertiefung des Wissens in der Kirchengeschichte und der Systematischen Theologie
Lehrinhalte
Das Modul vertieft die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse in der Kirchengeschichte und in der Systematischen Theologie exemplarisch (EvRel-MEd-GUG-V) und gibt den Studierenden die Gelegenheit, eigenständig ein wissenschaftliches Thema zu behandeln (EvRel-MEd-GUG-S). Dieses Teilelement dient der schwerpunktbildenden Auseinandersetzung mit einem Teilgebiet der Kirchengeschichte bzw. der Systematischen Theologie. Die Inhalte können im gesamten Gebiet dieser Disziplinen angesiedelt sein.
Lernziele
Die Studierenden lernen, anhand exemplarischer Themenstellungen ihre Kenntnisse im Bereich der Kirchengeschichte und der Systematischen Theologie zu erweitern und sind in der Lage, diese erworbenen Kompetenzen selbstständig auf weitere Themenfelder anzuwenden. Die Studierenden reflektieren bereits komplexe methodische Probleme der kirchengeschichtlichen und systematischen Theoriebildung. Sie lernen mit der Vielfalt theologischer Zugangsweisen umzugehen und können deren jeweilige historische Genese erfassen. Im Unterschied zu den Proseminaren im Bachelor-Studium entwickeln die Studierenden in diesem Modul stärker die eigene Urteilskraft. Sie verstehen die Dimensionen historischer und systematisch-theologischer Zusammenhänge und können diese in ihrer eigenen theologischen Urteilsbildung verorten.
Literatur
wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben
Weitere Angaben
-
Verwendbarkeit des Moduls
Master, 2-Fach, Evangelische Religionslehre

Fachdidaktik Pflichtmodul

Titel	Modulcode
Fachdidaktik Pflichtmodul	EvRel-MEd-FDPf
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Uta Pohl-Patalong	
Veranstalter	
Institut für Praktische Theologie	
Fakultät	
Theologische Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt der Theologischen Fakultät	

Status (P/ W)	Pflicht
Leistungspunkte	3
Bewertung (benotet/unbenotet)	benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich; im WiSe
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	90 Stunden

Lehrsprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	abgeschlossenes BA-Studium Ev. Religionslehre
Empfohlene Zugangsvoraussetzung	-

Modulveranstaltung(en)			
Lehrveranstaltungsform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Übung	EvRel-MEd-FDPf-RH: Religiöse Heterogenität im Religionsunterricht	Pflicht	2
Weitere Bemerkungen zu der/den Modulveranstaltung(en)	-		
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)	regelmäßige Teilnahme		

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Portfolio	Portfolio	benotet	Wahlpflicht	100%
Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	benotet	Wahlpflicht	100%
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)		-		

Kurzzusammenfassung
Das Modul vermittelt die Herausforderung und Möglichkeiten des Umgangs mit der faktisch immer gegebenen religiösen Heterogenität der Schüler*innen im konfessionellen Religionsunterricht.
Lehrinhalte
Das Modul nimmt die Situation faktischer religiöser Pluralität im Religionsunterricht in den Blick und zeigt Wege eines pluralitätsfähigen, profilierten und für Schüler*innen aller Religionen und Weltanschauungen gewinnbringenden evangelischen Religionsunterrichts auf. Möglichkeiten der Umsetzung in der anschließenden Praxisphase werden aufgezeigt und in Unterrichtssimulationen exemplarisch eingeübt. Die Studierenden erarbeiten diese Ideen in Kleingruppen und bekommen ein Feedback der Dozentin und der Mitstudierenden. Gleichzeitig finden sie eine Reflexionsfrage, die sie in der Praxisphase bearbeiten und deren Ergebnis in ihr Portfolio oder ihre mündliche Prüfung einfließt. Die Übung findet im Praxissemester statt und dient der Vorbereitung auf die Praxisphase.
Lernziele
Die Studierenden besitzen ein realistisches Bild eines evangelischen Religionsunterrichts mit Schüler*innen anderer Konfessionen und Religionen sowie mit nichtreligiöser Weltanschauung und wissen um dessen Herausforderungen und Chancen. Sie kennen didaktische Möglichkeiten, unterschiedliche religiöse Positionen wertschätzend miteinander ins Gespräch zu bringen und evangelische Positionen als ebenso profiliertes wie offenes Angebot dazustellen. Sie haben eine Vorstellung von ihrer eigenen Rolle als Moderatorin unterschiedlicher religiöser und weltanschaulicher Positionen einerseits und als Modell authentischer eigener Positionalität andererseits. Sie können die erarbeiteten Ideen didaktisch umsetzen und in der Praxisphase gewinnbringend nutzen. Sie kennen Wege, ihre Forschungsfrage zu bearbeiten und sind motiviert, diese in der Praxis zu erproben.
Literatur
wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben
Weitere Angaben
-
Verwendbarkeit des Moduls
Master, 2-Fach, Evangelische Religionslehre

Theologische Urteilsbildung

Titel	Modulcode
Theologische Urteilsbildung	EvRel-MEd-Int
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Uta Pohl-Patalong	
Veranstalter	
Institut für Praktische Theologie	
Fakultät	
Theologische Fakultät	
Prüfungsamt	
Prüfungsamt der Theologischen Fakultät	

Status (P/ W)	Pflicht
Leistungspunkte	5
Bewertung (benotet/unbenotet)	benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich; im SoSe
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	150 Stunden

Lehrsprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	abgeschlossenes BA-Studium Ev. Religionslehre
Empfohlene Zugangsvoraussetzung	-

Modulveranstaltung(en)			
Lehrveranstaltungsform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht/Wahl	SWS
Übung	EvRel-MEd-Int-FW Übung: Integration theologischer Kompetenz	Pflicht	1
Übung	EvRel-MEd-Int-FD Übung: Integration fachdidaktischer Kompetenz	Pflicht	2
Weitere Bemerkungen zu der/den Modulveranstaltung(en)		-	
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)		regelmäßige Teilnahme	

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Kolloquium	Kolloquium	benotet	Pflicht	100%
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)		Kolloquium mit Präsentationsleistung im Anschluss an beide Teilmodule zu einem in den Lehrveranstaltungen behandelten Themengebiet		
Kurzzusammenfassung				
Das Modul integriert die erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen anhand eines zentralen theologischen Themas.				
Lehrinhalte				
<p>Das Modul besteht aus einem fachwissenschaftlichen und einem fachdidaktischen Teilmodul, die unmittelbar aufeinander bezogen werden.</p> <p>Im Teilmodul EvRel-MEd-Int-FW wird ein zentrales theologisches Thema aus der Sicht der unterschiedlichen theologischen Disziplinen bearbeitet, so dass der innere Zusammenhang zwischen den vorab studierten einzelnen Modulen erkennbar und erprobt wird. Die einzelnen Sitzungen werden jeweils von einer fachwissenschaftlichen Disziplin gestaltet, die aufbauend auf den im bisherigen Studium erworbenen Kompetenzen schwerpunktmäßig Inhalte vermittelt, die für den Religionsunterricht unmittelbare Relevanz besitzen.</p> <p>Das Teilmodul EvRel-MEd-Int-FD reflektiert die fachdidaktischen Konsequenzen der im fachwissenschaftlichen Teilmodul behandelten Inhalte und übt deren Umsetzung exemplarisch ein. Dabei werden die bislang erworbenen fachdidaktischen Kompetenzen vertieft und mögliche Lücken geschlossen. Der Zusammenhang zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik wird im Blick auf die schulische Praxis reflektiert, exemplarisch durch Unterrichtssimulationen eingeübt und durch das Feedback der Dozent*innen und der Mitstudierenden vertieft.</p>				
Lernziele				
Die Studierenden können die im Studium erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse anwenden und eigenständig reflektieren. Sie sind in der Lage, ein theologisches Thema fachwissenschaftlich und fachdidaktisch im Blick auf den schulischen Religionsunterricht angemessen zu bearbeiten. Sie haben den Zusammenhang zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik erkannt und können darauf aufbauend Religionsunterricht fachlich fundiert und didaktisch reflektiert gestalten.				
Literatur				
wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben				
Weitere Angaben				
-				
Verwendbarkeit des Moduls				
Master, 2-Fach, Evangelische Religionslehre				